Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 58 (1980)
Heft: 4

Rubrik: Liebe Redaktion!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Redaktion!

16 Leser fanden «Der Glockenguss zu Breslau»

16 Leser verhalfen Frau J. A. in Gelterkinden zu diesem Gedicht. 30 vierzeilige Strophen zählt die rührend-dramatische Ballade von Wilhelm Müller (1794—1827), die in verschiedenen Gedichtsammlungen abgedruckt ist. Müller wurde auch bekannt als Verfasser der von Schubert vertonten Lieder «Müllerlieder» und «Die Winterreise».

Da der Abdruck mehr als eine Seite füllen würden, senden wir Interessenten gerne eine Kopie, wenn sie uns einen frankierten und adressierten Umschlag zustellen. Frau F. schreibt dazu: «Als Kind hörte ich das Gedicht von einem Oesterreicher-Mädchen, das bei meinen Eltern in den Ferien war. Das sind jetzt 75 Jahre her.» Für das erstaunliche Gedächnis unserer Leser spricht auch folgende Mitteilung von Frau G. G. in Biberstein:

Meine Tante, geboren 1884, hat es in der Schule zu Rohr AG in ihrem 12. Lebensjahr auswendig gelernt; das war im Jahre 1897. Sie hat das Gedicht bei vielen Anlässen vorgetragen, selbstverständlich völlig aus dem Gedächtnis; sie hat es nirgends aufgeschrieben. So hat sie denn heute — mit 97 Jahren — auf meinen Wunsch das Gedicht rezitiert, und ich habe es für Sie aufgeschrieben.

Herzlichen Dank für alle Hilfe!

34facher Dank aus Rom

Frau L. A.-H. in Rom suchte das Gedicht «Das Herz». Wir sandten ihr die 34 Einsendungen. Sie schreibt

«Ich machte mich sogleich an die Arbeit, um allen persönlich zu danken. Die Zeitlupe erfüllt eine segensreiche Mission. Mit Stolz erzählen wir unseren italienischen Freunden von Ihnen.»

Und die Redaktion dankt herzlich für die Grüsse aus dem sonnigen (?) Süden!

Dreimal gefunden: «Wer einsam ist, der hat es gut . . .»

Das von Herrn A. F. in Zürich gesuchte Gedicht stammt tatsächlich von Wilhelm Busch, nur ist es in keinem Inhaltsverzeichnis zu finden. Nach Frau A. Z. in Buchs AG wird es unter dem Kapitel «Zu guter Letzt» aufgeführt, andernorts steht es unter «Kritik des Herzens». Danke für die Hilfe!

Lichtegg-Platte gesucht

Ich suche die Schallplatte mit dem Lied: **«Das ist der schönste Tag in meinem Leben»** gesungen von **Max Lichtegg.** Sie ist leider nicht mehr zu kaufen, aber ich wäre glücklich, sie leihweise zu erhalten, um sie von einem «Fachmann» auf Kassette abspielen zu lassen. Ich hoffe, dass ein Leser die Platte mir für kurze Zeit ausleihen kann. Sie wird mit aller Sorgfalt behandelt und «fragile» und eingeschrieben retourniert und wird nach menschlichem Ermessen keinen Schaden erleiden. Herzlichen Dank!

Um der Platte Umwege zu ersparen, geben wir ausnahmsweise die volle Adresse bekannt: Frau H. Riklin, Leonhard Ragaz-Weg 8, 8055 Zürich.

«Zürcher Illustrierte» gesucht

Frau Hedy Zgraggen, Diakonissenhaus, 6600 Locarno, sucht die «Zürcher Illustrierte» vom 1. November 1929. Wer helfen kann, wende sich bitte an obige Adresse.

Gedichte gesucht

Frau H. Z. sucht nach dem Verfasser des Gedichtes **«Was kümmert dich draussen der Regen, wenn drinnen die Sonne scheint . . .»** *Das Gedicht zählt 5 Strophen. Wer weiss Rat?*

Wer kennt das Lied **«Weisst Du wohl noch, was Du mir einst gesagt? Lang ist es her . . .»**

Frau L. B.-C. in Kollbrunn

Wer kennt das Gedicht **«Die Schwedenmauer»**? Ich erinnere mich nur noch an einige Zeilen, z. B. «Kind, banne deine Furcht und bete, zu Ihm, der jetzt im Sturme spricht. Der Herr ist eine feste Stätte und Gott verlässt die Seinen nicht.»

Frau M. S. in Luzern

Schon länger suche ich nach dem Gedicht **«Der Kampf mit dem Drachen».** Ich erinnere mich nur noch an eine Zeile: «Gehorsam ist des Christen Schmuck». Danke fürs Suchen!

Frau M. G.-R. in Dornach

«Die verkehrte Welt»
Frau G. in Dietikon erhielt volle 25 Abschriften dieses Gedichts. Sie schreibt:
«Ich möchte mich hiemit herzlich bedanken für Ihre Mühe und bitte Sie, ein herzliches Dankeschön zu veröffentlichen in meinem Namen. Ich kann unmöglich allen Einsendern schreiben.»

Zum Thema Lesergedichte
Oft werden schöne alte Gedichte und Lieder gesucht. Wäre es nicht möglich, diese hier auch zu veröffentlichen? Die Leser wären Ihnen sicher dankbar dafür. Als Beitrag gestatte ich mir, mein selbstgeschmiedetes Verslein einzusenden. *Frau F. S. in Weinfelden, 83*

Wir danken für die Beilage, sind aber bei dem grossen Angebot leider nur ausnahmsweise in der Lage, Lesergedichte zu bringen. Wir könnten viele Seiten jeder Nummer damit füllen! Auch die gesuchten Gedichte würden jedesmal mehrere Seiten beanspruchen. So können wir nur den Interessenten Kopien anbieten. Machen Sie doch Gebrauch von diesem Leserdienst.

Wer schenkt mir Briefmarken?
Als 63jährige Witwe kann ich Ihnen leider nur 10 Franken schicken, damit Sie andern helfen können. Aber ich hätte grosse Freude, wenn mir einige Leser einige Schweizer oder Liechtensteiner Briefmarken senden könnten.
Frau Frieda Gähwiler,
Säntisstrasse 18, 9500 Wil
Wir danken für die Gabe und geben Ihre Bitte gerne ausnahmsweise mit voller Adresse weiter.

Danke für den Dank
Ich habe die ZL zwar für meine Mutter abonniert, lese sie jedoch selbst sehr gerne, obschon ich noch berufstätig bin. *V. K.*

Für die ZL möchte ich Ihnen auch einmal «danke» sagen. Ich gehöre zwar noch zum «besseren» Mittelalter, habe aber schon oft wertvolle Tips für mich selbst, aber auch für meine Arbeit mit älteren Menschen daraus entnommen. In langjähriger Arbeit an Altersnachmittagen, Altersturnen, als Ortsvertreterin der Pro Senectute, konnte ich feststellen, dass der alternde Mensch ernst genommen werden will, und wenn man heute so viel über Menschen-

Fachberatung für Hörgeräte

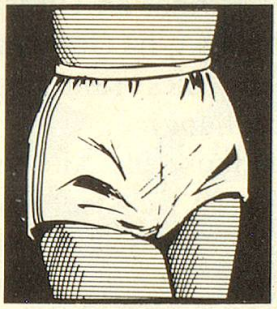
erstklassig, freundlich und zuverlässig

micro-electric

Micro-Electric Hörgeräte AG
Zürich Schweizergasse 10
Basel Steinenvorstadt 8
Bern Storchengässchen 6
St.Gallen St.Leonhardstrasse 32

Individuelle Beratung. Kostenlose Messung des Hörverlustes. Probeweise Abgabe von Hörgeräten. TV- und Radio-Zusatzgeräte.

Vertragslieferant der IV und AHV. Mithilfe beim Ausfüllen der Formulare.



Jetzt kein Hosen-Nässen mehr

Diese hygienischen Höschen werden Ihnen helfen. **Die Imprägnierung und der geniale Schnitt halten so dicht, dass keine Feuchtigkeit durchdringen kann.** Die Höschen sind bequem, angenehm weich und so recht für empfindliche Haut. **Leicht zu waschen. Eine Innentasche hält eine saugfähige Hygiene-Spezialeinlage.** Sie werden sich wohl fühlen, denn Sie können Ihr Problem jetzt auf einfache hygienische Weise lösen. Auch besonders für ältere Leute geeignet, eine peinliche Sache sauber zu bewältigen. Hygiene-Spezialeinlagen können häufig gewaschen und nach Gebrauch jederzeit nachbestellt werden.

1 Paar Hygiene-Höschen	Fr. 22.80
1 Satz von 4 Hygiene-Spezialeinlagen	Fr. 12.90
Spezialwaschmittel Hexi-Blau (225 ml)	Fr. 4.80

Bitte Hüftweite angeben.

Zustellung per NN oder Rechnung + Versand-Kostenpauschale. Bestellen Sie noch heute bei **Kosmed GmbH, Abt. B 66, 8753 Mollis GL,** Telefon 058 / 34 11 40

Hier hat die Sicherheit Vortritt!

Baden — auch für ältere Personen und Behinderte

Der Badelift REMOBIL wird an der Brause angeschlossen. Der Wasserdruck hebt den Sitz auf Wannenhöhe. Man dreht ihn nach vorne und steigt ein.

Durch leichten Druck auf das Ventil senkt sich der Sitz. Man sitzt sicher und bequem.

Fordern Sie die ausführlichen Prospekte an über den Badelift REMOBIL sowie über weitere Hilfen, die das Baden sicherer machen.

DrBlatter+Co

Succ. E. Blatter

Staubstrasse 1
8038 Zürich
Telefon 01 / 45 14 36

rechte redet, so meine ich, dieses Recht sei eines der wichtigsten, die wir in unserer näheren Umgebung ausüben können.

Frau E. S. in Hosenruck

Danke für alle Anregungen zum Gedichtesuchen, Raten, Finden und vielleicht zum Freude machen! *Schwester A. S. in Zollikerberg*

Zur Leserumfrage «Mode», April 80

Sogar die zweite Zeitlupe 1980 hat an Umfang zugenommen. Aber **ihr** steht's gut, im Gegensatz zu andern Beispielen. Und dies samt dem «Make-up» (farbige Aufmachung).

Das «Pro+Kontra» zur Gehhose für Alte und Dicke hält sich fast die Waage. Ich jedenfalls werde der Gehhose treu bleiben, selbst wenn sie in den Modeempfehlungen nicht mehr zum Zug kommt. Und dies schon deshalb, weil ich meine kranken Füsse nur in solides Schuhwerk stecken kann und dieses wiederum passt schlecht zu einem Floukleid.

Frau G. L. P. in Z.

«Die engagierte Grossmutter», April 80

Vor mir liegt die Zeitlupe mit dem Bild von Charlotte von Salis, das sofort Sympathie erweckt, und mit den entzückenden Zeichnungen. Alle Modelle sind bezaubernd, aber sind sie wirklich für Seniorinnen? Ist man eine Seniorin, wenn der Staat einen dazu stempelt mit der Auszahlung der AHV-Rente, oder ab 70? Sind dann kurzärmlige Kleider noch am Platz? Sind pralle Oberarme oder Altersflecken eine Augenweide? Stünde nicht mancher Frau ein duftiger Aermel besser an?

Verzeihen Sie meine Kritik — meine Verehrung für Charlotte und ihren Zeichenstift bleibt gross. *Frau M. E. (78) in K.*

Zur Preiserhöhung der AHV-Abonnemente der SBB

Verschiedene Leser baten uns, gegen die auf Ende Oktober geplante Preiserhöhung für die Altersabonnemente von Fr. 80.— auf Fr. 90.— zu protestieren, da die SBB es «zu bunt treiben». Wir wandten uns an die Bundesbahnen und erhielten folgende Antwort:

Das 1968 eingeführte Altersabonnement wurde geschaffen, um das Reisen der Senioren zu fördern und dadurch auch Mehreinnahmen zu erzielen. Trotz anhaltendem Verkaufserfolg (verkaufte Abonnemente 1969: 243 000, 1979: 373 000) hat sich gezeigt, dass der Ertrag aus den Abonnementen die Ermässigung von 50 % nicht zu kompensieren vermag. Verschiedene von den Senioren besonders gern benützte Bahnen und Schiffahrtsunternehmungen vermögen mit ihrem Anteil aus dem Altersabonnement weder die Ermässigung noch die bei grossem Verkehrsandrang entstehenden zusätzlichen Kosten zu decken. Dies zwang die Transportunternehmungen, den Preis der Altersabonnemente bereits bei den vergangenen Anpassungen zu korrigieren und auch jetzt kann auf eine kleine Erhöhung nicht verzichtet werden. Im Vergleich zum normalen Halbtaxabonnement für Fr. 360.— ist der Preis des Seniorenabonnements übrigens immer noch recht günstig. Eine Erhöhung um 10 Fr. im Jahr *(84 Rappen im Monat)* ist sicher vom grössten Teil der Rentner zu verkraften.

Die steigenden Defizite führen dazu, dass die Bahnen auf soziale Bedürfnisse nur noch Rücksicht nehmen können, wenn sie Entschädigung für den Einnahmenausfall erhalten. Beim gegenwärtigen Stand der Bundesfinanzen scheint dies jedoch ausgeschlossen. Die schweizerischen Transportunternehmungen hoffen auf das Verständnis für diese Massnahme, die sie nicht leichten Herzen getroffen haben.

Auf den Zeitpunkt der Preisanpassung (29. 10. 1980) werden übrigens folgende Neuerungen eingeführt:

Die General- und Halbtaxabonnemente, worunter auch die Altersabonnemente fallen, werden aus Rationalisierungsgründen neu gestaltet. Sie bestehen künftig aus einem Einheitsumschlag, einer Grundkarte (persönlicher Ausweis mit Foto, gültig 10 Jahre) und der eigentlichen Abonnementskarte (Abbildung in der Beilage). Diese Ausführung ist in der Herstellung rund 60 % billiger.

Das Halbtagsabonnement wird in «½-Preis-Abonnement» umbenannt. Das Altersabonnement erhält den Zusatz «Senior».

Die heutigen Abonnemente, deren Geltungsdauer vor dem 29. 10. 1980 beginnt, und die dazu gehörenden Tageskarten können bis zum Ende der Geltungsdauer benützt werden. Nach dem 29. 10. 1980 werden ausschliesslich die neuen ½-Preis-Abonnemente und die neuen Tageskarten ausgegeben. **Bisherige Tageskarten können nicht mit den neuen Abonnementen kombiniert werden.** Der Bedarf an Tageskarten ist deshalb nach der Geltungsdauer des laufenden Abonnements zu bemessen. Nicht benützte Tageskarten des bisherigen Systems werden Ende Oktober ohne Abzug rückerstattet.

Die neuen Tageskarten sind in Heftchen zu 4 und 10 Karten erhältlich. Sie **sind unpersönlich.** Ein Ehepaar (beide Eheleute im Besitz eines ½-Preis-Abonnements) kann also künftig eine Reise mit zwei Tageskarten aus dem gleichen Heftchen unternehmen.

Die Transportunternehmungen bitten die Senioren, nach dem 29. 10. 1980 ihr nächstes ½-Preis-Abonnement **einige Tage im voraus** zu **bestellen** und eine **neuere Passfoto mitzubringen.** Nach einem Jahr kann das Abonnement, wie heute, ohne Vorausbestellung sofort erneuert werden.

SBB, Kommerzieller Dienst Personenverkehr

Redaktion Peter Rinderknecht

Warum fördern Cinus und Vermus von RIMUSS Ihr Wohlbefinden?

Die erfrischende und verdauungsfördernde Wirkung von Artischocke und Vermouth und der hohe Mineralstoffgehalt des Traubensafts machen Cinus und Vermus zu gesunden alkoholfreien Erfrischungsgetränken. Sie enthalten keinen schädlichen Fabrikzucker. (Dieser beträgt bei sogenannten «Tafelgetränken» ca. 100 g pro Liter.) – In Reformhäusern; Privatläden; Jelmoli Basel, Luzern, Zürich, Glatt; Getränkedepots. **Rimuss, 8215 Hallau**

PARKHOTEL GUNTEN

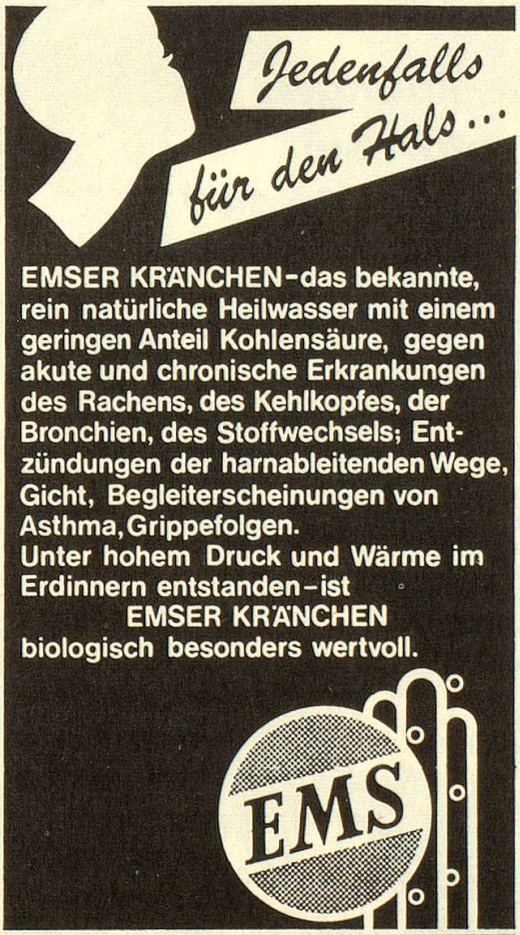
565 m ü.M. Berner Oberland

Ideale Ferienperle am Thunersee

Gepflegtes 100-Betten-Hotel am Thunersee, milde Lage. Restaurant, Lift, gutbürgerliche Küche, schöne Aufenthaltsräume. Grosser Park, Aussicht auf die Berner Alpen. Eigener Strand, Bootshaus, viele Ausflugsmöglichkeiten, zentrale Lage (Nähe Thun, Spiez, Interlaken). Markierte Wanderwege. **Günstige, abgestufte Preise!**

Verlangen Sie unseren Hausprospekt; wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Leitung: D. + H. Pinösch.

Parkhotel am See, CH-3654 Gunten, Telefon 033 / 51 22 31



Erhältlich im Fachhandel, bei Drogerien oder Apotheken. Auskunft und Prospekte: Verband Schweiz. Mineralwasserimporteure c/o VMB 3122 Kehrsatz, ☎ 031 54 35 35